

Über *Ortygometra parva* (Scop.), das kleine Sumpfhuhn, in der Mark.

Anfangs Juni 1887 sandte mir der damalige hier stationierte Bahnmeister Stephany ein kleines Sumpfhuhn zum Skeletieren, welches sich durch Anfliegen an die Telegraphendrähte getödtet hatte. Da die Zugzeit bereits vorüber war, so vermuthete ich das Brüten des Vogels in der Gegend, wo es gefunden wurde — zwischen Jeserig und Götz. — Alle Bemühungen, das Nest zu finden, blieben jahrelang ohne Erfolg, bis es mir am 26. Mai 1893 glückte, im kleinen Kreuzerbruch, auf einem mit Riedgras, Rohr und Binsen bewachsenem Walle ein Nest mit 6 Eiern zu finden und dann am 20. Juni d. J. ein zweites, bereits stark bebrütetes Gelege von abermals 6 Stück, welches nicht weit von der ersten Fundstelle entfernt stand und wahrscheinlich von demselben Paare herrührte.

1894 benöthigte ich einige Gelege der schwarzen Seeschwalbe, welche Art bei Brandenburg auf allen Seen und Torfstichen in grossen Colonien nistet. Beim Sammeln der Eier dieses Vogels entdeckte ich in einem Theile des Bruches, welcher mit dünnem Rohr bestanden war, kurz hinter einander 2 Gelege des kleinen Sumpfhuhnes zu 8 und 9 Eiern.

1895 war ich am 24. Juni wieder so glücklich, ein Gelege von 7 Eiern zu finden, die ich jedoch ihrer hohen Bebrütung wegen nicht nahm. Nach zwei Tagen waren die Jungen ausgekrochen.

Aus diesen Funden lässt sich entnehmen, dass das kleine Sumpfhuhn bei uns nicht allzu seltener Brutvogel ist und die Schwierigkeit des Auffindens vorwiegend in der versteckten Lebens-, bezw. Nistweise des Vogels zu suchen ist.

Brandenburg a/H., April 1896.

G. Stimming.

Wanderfalke mit Fessel.

Am 4. April d. J. wurde mir durch Herrn Peters ein im Forstreviere Wulfringhausen bei Eldagsen — ungefähr 3 Stunden von Hannover — erlegter Wanderfalke (*F. peregrinus*)

gebracht, der an den Fängen die kunstgerecht geschlungenen Fesseln und eine goldene Schelle von indischer Arbeit trug. Der Vogel war ein altes, prachtvoll gefiedertes Weibchen, dessen Kropf die Überreste einer Dohle enthielt.

Hannover, 12. April 1896.

H. Kreye.

Literatur.

Berichte und Anzeigen.

O. Koepert. Die Vogelwelt des Herzogthums Sachsen-Altenburg, Abhandlung zu dem Oster-Programm des herzogl. Ernst-Realgymnasiums zu Altenburg. Progr. Nr. 689. — Altenburg i. S.-A. 1896. Kl. 4. 38 pp.

Eine sehr sorgfältige, hauptsächlich auf Benützung der einschlägigen Literatur basierte Zusammenstellung der Vögel des Herzogthums, die auch viele dem Autor direct zugekommene Angaben enthält. Nach einer kurzen topographischen Schilderung des Gebietes wird die wichtigste einschlägige Literatur hervorgehoben und derjenigen gedacht, die durch ergänzende Beiträge vorstehende Arbeit fördern halfen. In Bezug auf die Nomenclatur folgt Verfasser dem Reichenow'schen »System. Verzeichnisse d. Vögel Deutschlands.«

Im ganzen werden 222 Arten aufgezählt, von denen 149 zu den Brutvögeln zu rechnen sind, 73 aber Durchzügler und Ausnahmserscheinungen angehören. Die beigefügten faunistischen Daten geben, besonders bei den interessanteren Formen, genaue Nachweise. Wir vermissen in obiger Aufzählung: *Certhia familiaris brachydactyla* Br., *Pyrrhula pyrrhula rubicilla* (=major Br.), *Acanthis linaria holboelli* (Br.) und *Acanthis linaria leuconotus* (Br.) (= *cvilipes* Coues), die aufgenommen werden müssen, da sie von Chr. L. Brehm bei Renthendorf nachgewiesen wurden. Bei Aufzählung der Irrgäste und Durchzügler in den Nachbargebieten muss auch des durch Kammerherrn O. v. Krieger constatirten mehrmaligen Vorkommens von *Buteo buteo deserstorum* um Sondershausen Erwähnung geschehen. Eine Liste der Trivialnamen der häufigeren Arten bildet den Schluss der verdienstvollen Arbeit. T.

F. Koske. Ornithologischer Jahresbericht über Pommern für 1895. (Sep. a.: »Zeitschr. f. Orn. und pract. Geflügelz.« Stettin 1896. 8. 15 pp.)

Bringt die nach Monaten geordneten Zug-, bez. biologischen Daten der Provinz, die eine gute Uebersicht gewähren. Am 15. December wurden auf Hiddensee 2 *Nyctea scandiaca* gefangen, am 20. und 21. December 5 beobachtet, eine den 13. December im Revier Pütt bei Stettin erlegt. T.

E. Rey. Der Kuckuck als Brutparasit. (Die Natur. XXXV. 1896. Nr. 17. p. 197—200.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Kreye Hermann

Artikel/Article: [Wanderfalke mit Fessel. 158-159](#)